

c) Der Rat beschließt einstimmig die Bodenuntersuchungen der Straße Am Rimsche durch das Büro GUG zum Bruttoangebotspreis von € 2.020,03 ausführen zu lassen.

Der Rat beschließt die Kampfmittelvorerkundung des Baufeldes der Strasse Am Rimsche durch das Büro Dr. Carls zum Bruttoangebotspreis von € 1.439,90 durchführen zu lassen. Sollten Verdachtsmomente auftreten, muss eine qualifizierte Verdachtsdokumentation für weitere € 666,40 erstellt werden.

Top 6: Zustimmung zur 7. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Da schon in der vorliegenden Zeichnung der Radweg falsch eingezeichnet ist wird dieser Punkt vertagt. Der Rat bittet die VGV, die Änderungen und Ausführungen des FNP vorzustellen.

Top 7: Mitteilungen und Verschiedenes

- Der Vorsitzende bittet den Rat um die Prüfung der Abgabelisten.
- Er zeigt einen Entwurf der Messingtafel, die an der Geierlay auf die Einmillionste Besucherin hinweisen soll.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass Isabell Prangenberg und Julia Zilles am 22. Februar 2020 einen Kinderkarnevalsumzug mit allen Kindern des Kindergartens, der Zwergengruppe und der Grundschule durchführen wollen. Hierzu liegt ein Antrag zur Unterstützung über € 400,00 für Getränke, Würstchen, Kaffee und Wurfmaterial vor. Der Erlös der Veranstaltung soll zu 100% an genannte, gemeinnützige Institutionen gehen. Dieses Vorhaben wird seitens des Rates sehr begrüßt und die Spende zugesagt.
- Der Vorsitzende informiert, dass die Haustür der Grundschule bereits zum zweiten Mal repariert worden ist. Aktuell durch die Fa. Friedrich. Er hat auch ein Angebot für eine neue Tür eingeholt, welches sich auf etwa € 4.000,00 beläuft. Er rät, die vorhandene Türe zunächst zu belassen und notfalls weiter zu reparieren.
- Der Seniorenbeirat der VG Kastellaun sucht noch eine Vertretung aus Mörsdorf. Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder, dafür im Dorf nach geeigneten Personen zu suchen.
- Die Formulare zum Abzug der Frischwassergebühren werden von Herbert Schmitz an die Landwirte und Tierhalter zu verteilt.
- Das Gemeindeauto wurde für € 3.100,-- repariert, um TÜV- Prüfung zu bestehen. Dies wird vom Rat akzeptiert, da ein neuer Allrad-Wagen deutlich teurer wäre.
- Der Vorsitzende erklärt, dass die Rodungsarbeiten an der Ausgleichsfläche für das neue Wohngebiet auf eine Fläche von 10.400 qm gerechnet wurde. Die Fläche ist jedoch um 2.700 qm größer, was eine Steigerung der Gesamtkosten um etwa € 1.881,-- (= € 9.130,00,--) mit sich bringt.
- Julian Schmitz merkt an, dass die Mailadresse termine@moersdorf-hunsrueck.de aktiv ist. Termine der Vereine können ab sofort an diese Mail gesandt werden. Eine erneute Veröffentlichung im Mitteilungsblatt soll vorgenommen werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:44 Uhr.

Niederschrift vom 28. November 2019, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

Top 4: Buswartehäuschen

a) Beschlussfassung zur Beauftragung der Statik

b) Beschlussfassung zur Durchführung des Bauantrages

Im Zuge der Beauftragung zur Planung der Bushalte und -Wendeanlage wurden diese Aufträge bereits am 21. März 2019 erteilt. Durch die Planungsänderung ist ein erneuter Beschluss zur vorgestellten Planung nötig.

Beschluss:

Der Rat ist einstimmig mit der vorgestellten Planung einverstanden und beauftragt das Büro Stadt-Land-Plus einstimmig zur Erstellung des Bauantrages für das Wartehäuschen in Massivbauweise.

Top 5: Beschlussfassung zur Auftragsvergabe von geologischen Untersuchungen

a) Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet

b) Windorfer Straße (mittleres Stück)

c) Am Rimsche

Zu den vorgenannten Baumaßnahmen sind geologische Untersuchungen des Untergrundes notwendig. Dazu gehört zum einen die Bodenuntersuchung auf Standfestigkeit und Verunreinigung und zum anderen der Nachweis der Kampfmittelfreiheit des Baufeldes.

Es liegen Angebote der Gesellschaft für Umwelt- und Geotechnik mbh, kurz GUG für die Bodenuntersuchungen und Angebote zur Kampfmittelvorerkundung der Firma Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH, kurz Dr. Carls vor.

Die Untersuchung des Baugrunds der Bushalte- und Wendeanlage wurde bereits im Vorfeld beauftragt.

Der Einfachheit halber werden die Angebote zu a) und b) zur Abstimmung zusammengefasst.

Beschluss:

Für a) und b): Der Rat beschließt einstimmig die Bodenuntersuchungen der Zufahrt zum Gewerbegebiet sowie der Windorfer Strasse (mittleres Stück) durch das Büro GUG zum Bruttoangebotspreis von € 3.772,30 ausführen zu lassen.

Der Rat beschließt einstimmig die Kampfmittelvorerkundung des Baufeldes der Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet sowie der Windorfer Strasse (mittlerer Bereich) durch das Büro Dr. Carls zum Bruttoangebotspreis von € 1.570,80 durchführen zu lassen. Sollten Verdachtsmomente auftreten, muss eine qualifizierte Verdachtsdokumentation für weitere € 666,40 erstellt werden.

c) Am Rimsche

Die Fahrbahn soll in Asphaltbauweise mit einseitiger Neigung und zweiteiliger Betonsteinrinne hergestellt werden.

Um 20:04 Uhr unterbricht der Vorsitzende die Sitzung, um Berthold Wolf zu befragen, ob er das Asphaltieren der Strasse und nicht das Pflastern für richtig hält. Herr Wolf erklärt, dass durch die vielen Ein- und Ausfahrten der Grundstücke ein Pflaster voraussichtlich wegen der starken Schiebewirkung nicht lange halten würde. Er und die Anlieger präferieren den Ausbau mit Asphaltdecke. Diese Aussage wird seitens der Ratsmitglieder nicht in Frage gestellt. Der Vorsitzende schließt die Sitzung wieder und fährt mit dem Sitzungsprogramm fort.

Für die evtl. notwendige Erweiterung der Straßenbeleuchtung sollen entsprechende Fundamente vorgerüstet werden.

Beschluss:

- a)** Der Rat ist mit der vorgestellten Ausführungsplanung zur Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet einstimmig einverstanden.
- b)** Der Rat ist mit der vorgestellten Ausführungsplanung zur Windorfer Straße (mittleres Stück) einstimmig einverstanden.
- c)** Der Rat ist mit der vorgestellten Ausführungsplanung zur Strasse Am Rimsche einstimmig einverstanden.

Top 3: Beschlussfassung über die Erstellung einer Ausschreibung gemäß Ausführungsplanung

- a) Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet**
- b) Windorfer Straße (mittleres Stück)**
- c) Am Rimsche (gemäß Anwohnervorgabe)**

Beschluss:

- a)** Der Rat ist einstimmig mit der Erstellung einer Ausschreibung gemäß der vorgestellten Ausführungsplanung zur Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet durch das Büro Stadt-Land-Plus einverstanden.
- b)** Der Rat ist einstimmig mit der Erstellung einer Ausschreibung gemäß der vorgestellten Ausführungsplanung zur Windorfer Straße (mittleres Stück) durch das Büro Stadt-Land-Plus einverstanden.
- c)** Der Rat ist einstimmig mit der Erstellung einer Ausschreibung gemäß der vorgestellten Ausführungsplanung zur Strasse Am Rimsche durch das Büro Stadt-Land-Plus einverstanden.

Niederschrift

Über die 6. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 28.11.2019 im Gemeindehaus

Beginn: 19:33 Uhr Ende: 20:44 Uhr

Vorsitzender: Herr M. Kirchhoff

Protokoll: Herr T. Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Franz Silbernagel, Julian Schmitz, Thomas Wust, Heiko Brachtendorf, Hildegard Scholl, Hans-Peter Platten

Fehlende (entschuldigt): Peter Wendling, Berni Seibel, Hermann Reinartz, Manfred Zilles

Gäste: Herr Hachenberg und Herr von Bredow (Büro Stadt-Land-plus) (bis 20:24 Uhr)

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung (19:33 Uhr) und begrüßt die in ihrer Zahl beschlussfähigen Ratsmitglieder, sowie die anwesenden Bürger und Gäste zur sechsten Gemeinderatssitzung.

Top 1: Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf vom 07.11.2019 - öffentlicher Teil

Ohne Einwand

Top 2: Vorstellung der Planentwürfe und Beschlussfassung über die Ausführungsplanung

- a) Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet**
- b) Windorfer Straße (mittleres Stück)**
- c) Am Rimsche (gemäß Anwohnervorgabe)**

Herr Hachenberg stellt zunächst die Grundzüge des Entwurfes mittels einer PowerPoint dar. Im Anschluss erklärt Herr von Bredow die konkreten baulichen Maßnahmen wie folgt:

a) Bushalte- und Wendeanlage mit Zufahrt Gewerbegebiet

Die Gehwege werden in Pflasterbauweise anthrazit-blau-geflammt, die überschleppbaren Kurvenbereiche mit Beton (Besenstrich), alle übrigen Verkehrsflächen mit Asphalt hergestellt.

Die Bodenplatte für das Wartehäuschen soll im Zuge der Straßenbauarbeiten vergeben werden.

b) Windorfer Straße (mittleres Stück)

Die Strasse soll in Asphaltbauweise mit Randeinfassung wie im oberen bereits vorhandenen Stück ausgebaut werden.